



Beschluss-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12432**
Datum: 24.01.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Geschäftsbereich I
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.02.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.02.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Bürgerhaushalt
Vorschlag B-34 Konsolidierung Postversand

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. einen Bericht über das Ergebnis der Prüfung zum Einsatz von De-Mail und E-Post sowie ggf. dem Einsatz in der Stadt Halle im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften im III. Quartal 2014 vorzulegen
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

Egbert Geier
Bürgermeister

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 wurde der Beschluss zur Erstellung eines Bürgerhaushaltes (V/2013/11963) gefasst.

Unter 1.f ist aufgeführt:

abschließende Abstimmung der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Stadtverwaltung durch den Stadtrat.

Gemäß dieser Festlegung werden die Vorschläge entsprechend vorgelegt.

Bürgervorschlag: B-34 Konsolidierung Postversand

Eingereicht von Dat Schmiddi am 9. Oktober 2013 - 9:22.

Bisweilen erlebe ich es, dass Schreiben der öffentlichen Hand in nominierter Weise ökologisches Papier verschwenden und Mehrfachbescheide an ein und dieselbe Person einzeln versandt werden. Dadurch wird nicht nur Papier sinnbefreit verschwendet, sondern die Stadtkasse ebenso sinnbefreit mit Portokosten belastet.

Vorschlag:

Software verändern/einsetzen, welche ergehende Bescheide oder einfach nur Amtspost an ein und denselben Empfänger konsolidiert und in einem Umschlag versendet. Es ist nicht mehr zweckerfüllend, wenn z.B. bei einer Nachkorrektur einer Berechnung für ein Jahr 12 Bescheide separat verschickt werden, während durch den simplen Versand in einem einzigen Umschlag pro auftretenden Fall mind. 4 EUR an Porto gespart werden kann.

Ein weiterer Schritt wäre, dass sich die Stadtverwaltung Halle mit modernen Medien auseinandersetzen würde und z.B. den elektronischen Weg entscheiden würde - Stichwort DE-Mail oder E-Postbrief. Vorher verifizierte Empfänger gelten als zuverlässig und ausreichend identifiziert, die Zustellung ist dann sogar belegbar. Einzig die Formvorschriften für Schriftform in den städtischen Erlassen und Verordnungen müssten angepasst werden.

Da ich weiß, dass Halle sich schwer mit moderner Technik und modernen Medien tut, wäre eine Zwischenlösung durch ortsansässige Logistiker sinnvoll - dieser kann das Eintüten mehrere Briefe an ein und denselben Empfänger übernehmen, und sich zeitgleich um die kostengünstige Zustellung kümmern.

Bewertung auf der Plattform:

Ja:	14
Nein:	1
Neutral:	0
Anzahl der Kommentare:	1

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich werden alle Druckausgaben, die zu einem Vorgang (Buchungszeichen) erstellt werden, bis zu einer technologisch bedingten Obergrenze in einem Kuvert zusammengeführt. Technologisch bedingt passen 6 Blatt in ein Kuvert. Für die nächsten 6 Blätter zu einem Buchungszeichen ist ein neues Kuvert erforderlich.

Das Zusammenführen von Druckergebnissen aus Vorgängen mit unterschiedlichen Buchungszeichen, lediglich mit dem Bezug auf den Namen, ist nicht möglich. Dies trifft auf Drucke sowohl aus einem als auch aus verschiedenen Fachverfahren zu. Falls vom Ersteller des Vorschlags andere Erfahrungen gemacht worden sind, sollten diesbezüglich bitte konkrete Hinweise gegeben werden, damit diesen nachgegangen werden kann und eventuelle Fehler behoben werden können.

Die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation werden von der Stadtverwaltung schon seit längerer Zeit beobachtet. Bislang gibt es noch wenige Erfahrungen zum Einsatz von De-Mail und E-Post in anderen Kommunen, auf die man zurückgreifen kann. Die Stadt prüft daher, an welcher Stelle der Einsatz als Pilot sinnvoll ist, um Erkenntnisse zu sammeln und um die Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Für die Stadt Halle ist es erforderlich, dass die Lösung als Hybridmodell (E-Mail- und Papiervariante) funktioniert, da nicht jeder einen DE-Mail- und E-Post-Zugang hat.

Die Stadt Halle (Saale) ist verpflichtet, einen öffentlichen Wettbewerb zur gewerbsmäßigen Beförderung von Briefsendungen durchzuführen. Daher werden die Leistungen entsprechend ausgeschrieben. Der momentane Leistungszeitraum beläuft sich auf 2 Jahre (2012 – 2014). Für den Briefsendungsverkehr wurde der Zuschlag an ein Kurierunternehmen erteilt, welches das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte.